

Bäume und Wildrosenhecke auf dem Festplatz,

Dorferneuerung in Berkum: 60 Einwohner informieren sich über
Fördermöglichkeiten /Umbau des Lindenkrugs steht an erster Stelle

VON THOMAS KRÖGER

Peine-Berkum.

Rieseninteresse an der Dorferneuerung in Berkum: Etwa 60 Einwohner kamen gestern Abend in den Lindenkrug, um sich anzuhören, was der Arbeitskreis unter der Leitung von Volkmар Bolze vom Planungsbüro Schwerdt in einem Jahr erarbeitet hat. Insgesamt stehen 350 000 Euro zur Verfügung.

Bolze sagte: „Es gibt öffentliche und private Projekte in Berkum. Bei den öffentlichen Projekten steht die Gaststätte Lindenkrug an erster Stelle, die zu einem Dorfgemeinschaftshaus umgewandelt werden soll.“

Erster Stadtrat Hans-Jürgen Tarrey ergänzte, dass er gute Chance für eine Umsetzung sieht. Es müsse aber noch ein Ratsbeschluss her. Der Kauf und Umbau werde die Stadt Peine etwa 650 000 Euro kosten, wobei ein Teil des Geldes durch die Dorferneuerung gedeckt werden solle.

Daneben möchte man laut Bolze „das Bushäuschen mitten im Ort entfernen und eine neue Haltestelle mit Steinen, Holzzaun und Ziegeldach bauen“. Kostenpunkt 27 000 Euro.



Ortsvorsteher Jürgen Müller (links) begrüßt zahlreiche Berkumer im Lindenkrug.

cb

Und den Festplatz will man aufwerten: Dort sollen am äußeren Rand Bäume und eine Wildrosenhecke gepflanzt werden. Der Experte ergänzte: „Auch der Spielplatz wird verschönert, hier wollen wir den Sand wie ein Flussbett anlegen.“ Doch auch die privaten Projekte sollen nicht zu kurz kommen, wobei die Gebäude aus der landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Nutzung stammen und ortsprägend sein müssen. „Das sind regionaltypische Gebäude aus der Landwirtschaft, die bis in die 60er-Jahre gehen“, sagte Bolze. Nicht gefördert werden jedoch Dachfenster sowie Türen und Fenster aus Kunststoff.

Fördermöglichkeit

- Bei privaten Bauprojekten werden 30 Prozent der Kosten und maximal 25 000 Euro gefördert. Die Investitionssumme muss mindestens 8334 Euro betragen.
- Bei öffentlichen Projekten fördert der Staat 50 Prozent der Kosten und die Summe muss mindestens 10 000 Euro betragen.

► Weitere Infos bei Volkmар Bolze unter Telefon 0531/123340 oder Ursula Scharff-Petrick unter Telefon 05171/49449.